

Saulus wird zu Paulus



Vor langer, langer Zeit, gab es einmal einen Mann, der hieß Saulus. Er hatte miterlebt, wie Jesus gestorben und wieder von den Toten auferstanden war, aber obwohl er dieses Wunder gesehen hatte, glaubt er nicht an Gott und auch nicht an Jesus, als Gottes Sohn. Und er haßte alle Christen.

Genau wie der hohe Rat der Juden, der ja auch Jesus verhaftete hatte und die Kreuzigung gefordert hatte. Und nach dem Motto, gleich und gleich gesellt sich gern, arbeiteten Saulus und der hohe Rat der Juden zusammen. Saulus verfolgte mit einigen Soldaten die Christen, verhaftete sie und brachte sie zum Rat. Und der Rat verurteilte sie. Manche nur zu Gefängnisstrafen, viele wurden aber auch umgebracht und hingerichtet.

Eines Tages hörte Saulus ein Gerücht: in Damaskus, einer Stadt nördlich von Jerusalem, sollte ein Treffpunkt der Christen sein. Das musste man Saulus nicht zweimal sagen. Sofort packte er sich eine kleine Tasche und zog mit ein paar Freunden nach Damaskus, um wieder Christen zu verhaften und umzubringen. Aber Gott sah, was er vorhatte und er wollte es verhindern.

Nicht weit vom Stadttor Damaskus entfernt wurde es um die kleine Gruppe um Saulus plötzlich ganz hell und eine Stimme sprach zu Saulus.

"Saulus, warum verfolgst du mich?" fragte die Stimme. Saulus schaute direkt ins Licht, konnte

aber niemanden sehen. "Wer bist du?" fragte er. "Ich bin Jesus, den du verfolgst! Geh in die Stadt, dort wirst du alles erfahren was wichtig ist!" sagte die Stimme und verschwand und mit ihr zusammen, das seltsame Licht.

Als Saulus sich zu seinen Freunden umsehen wollte, war um ihn herum alles schwarz. Saulus war blind geworden. Seine Freunde brachten ihn nach Damaskus. Und dort betete und betete Saulus. Zur gleichen Zeit, als Saulus betend im Wirtshaus saß, erschien Gott auch einem Christen. Sein Name war Hananias und er lebte in Damaskus. "Hananias, Saulus ist in Damaskus. Geh zu ihm!" sagte Gottes Stimme.

Hananias aber fürchtete sich. Er hatte schon so viel schlechtes über Saulus gehört. Er verhaftete und tötete Christen und Hananias bekam Angst und sagte: "Herr, ich hab schon so viel schlimmes über Saulus gehört. Ich habe Angst zu ihm zu gehen. Er wird mich sofort verhaften und töten lassen!" Aber Gott sagte ihm: "Hab keine Angst. Saulus ist blind und bald wird er auch ein Christ sein. Du sollst ihn von seiner Blindheit heilen!"

Also machte sich Hananias auf den Weg zu Saulus. Als er im Wirtshaus ankam, saß er betend an einem Tisch. Hananias ging zu ihm hin und sagte: "Saulus, Gott schickt mich! Ich soll dich wieder gesund machen!" und mit diesen Worten legte er Saulus seine Hände auf die Augen. Als er sie wieder wegnahm und Saulus die Augen öffnete, konnte er plötzlich wieder sehen. Vor lauter Freude und Dankbarkeit dass Gott ihn hatte wieder sehen lassen, wollte er ein neues Leben anfangen. Er versprach keine Christen mehr zu verfolgen und damit man auch gleich hörte, dass er einen anderen Mensch geworden war, ließ er sich auf den Namen Paulus taufen. Als das der hohe Rat der Juden hörten, wurden sie ziemlich sauer. Einer ihrer besten Männer, war zum Feind übergelaufen. Das konnten sie nicht zulassen und sie schickten eine paar Soldaten, die Paulus umbringen sollte. Damit der Mord nicht so auffiel lauerten sie Paulus am Tor auf. Sie setzten sie neben das Stadttor und wollten ihn sofort erschlagen, wenn er aus Damaskus kam. Aber Paulus kam nicht! Sie warteten eine ganze Woche. Doch von Paulus keine Spur.

Das war keine Wunder, denn Paulus war schon längst über alle sieben Berge. Die Christen der Stadt hatten die Soldaten gesehen und wussten weshalb sie gekommen waren. Da es aber nur diesen einen Weg aus der Stadt gab und Paulus weiter wollte, ließen sie ihm in einem Korb an der Mauer herunter.

Von diesem Tag an, wanderte Paulus durch die ganze Welt und berichtete allen Menschen, von dem Wunder Gottes und von Jesus, dem Sohn Gottes. Seine Reisen sind heute noch berühmt und die Briefe, die er an neu gegründete Gemeinden geschickt hat, stehen heute in der Bibel. Es ist hauptsächlich Paulus Verdienst, dass es heute überall auf der Welt Christen gibt!

Quelle: www.kinderkirche.de